

# Die jüngeren Geschwister von FRBR:

**Die „Functional Requirements for  
Authority Data“ (FRAD)  
und die „Functional Requirements for  
Subject Authority Data“ (FRSAD)**

Treffpunkt Standardisierung, 08.06.2011, Berlin

**Esther Scheven** (DNB, Frankfurt am Main)

**Heidrun Wiesenmüller** (HdM Stuttgart)

# Die „FR-Familie“

- **FRBR:** Functional requirements for bibliographic records
- **FRAD:** Functional requirements for authority data
- **FRSAD:** Functional requirements for subject authority data

## **FRAD**

Normdaten allgemein  
(2009)

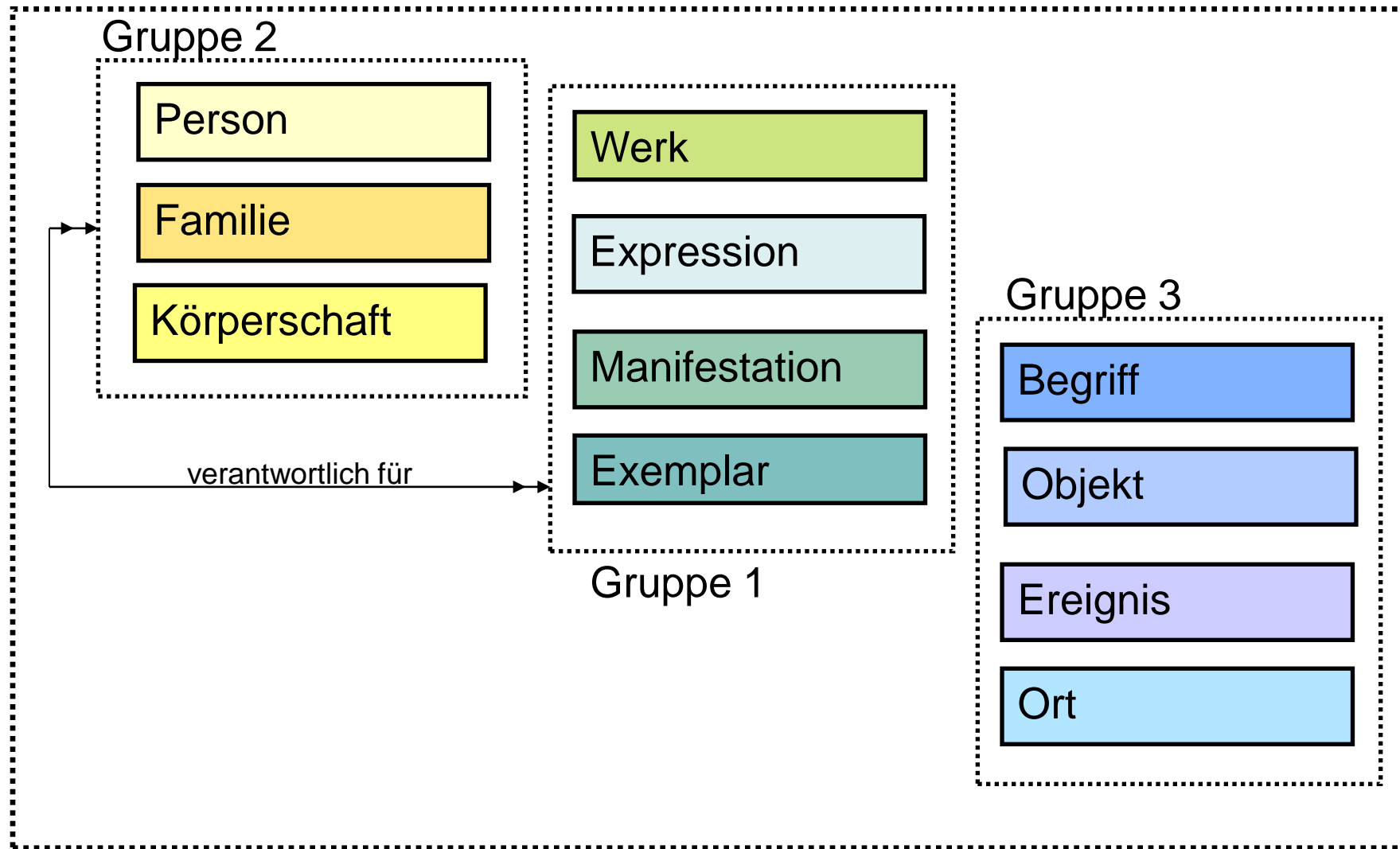
## **FRSAD**

Normdaten für Sach-  
erschließung (2010)

## **FRBR**

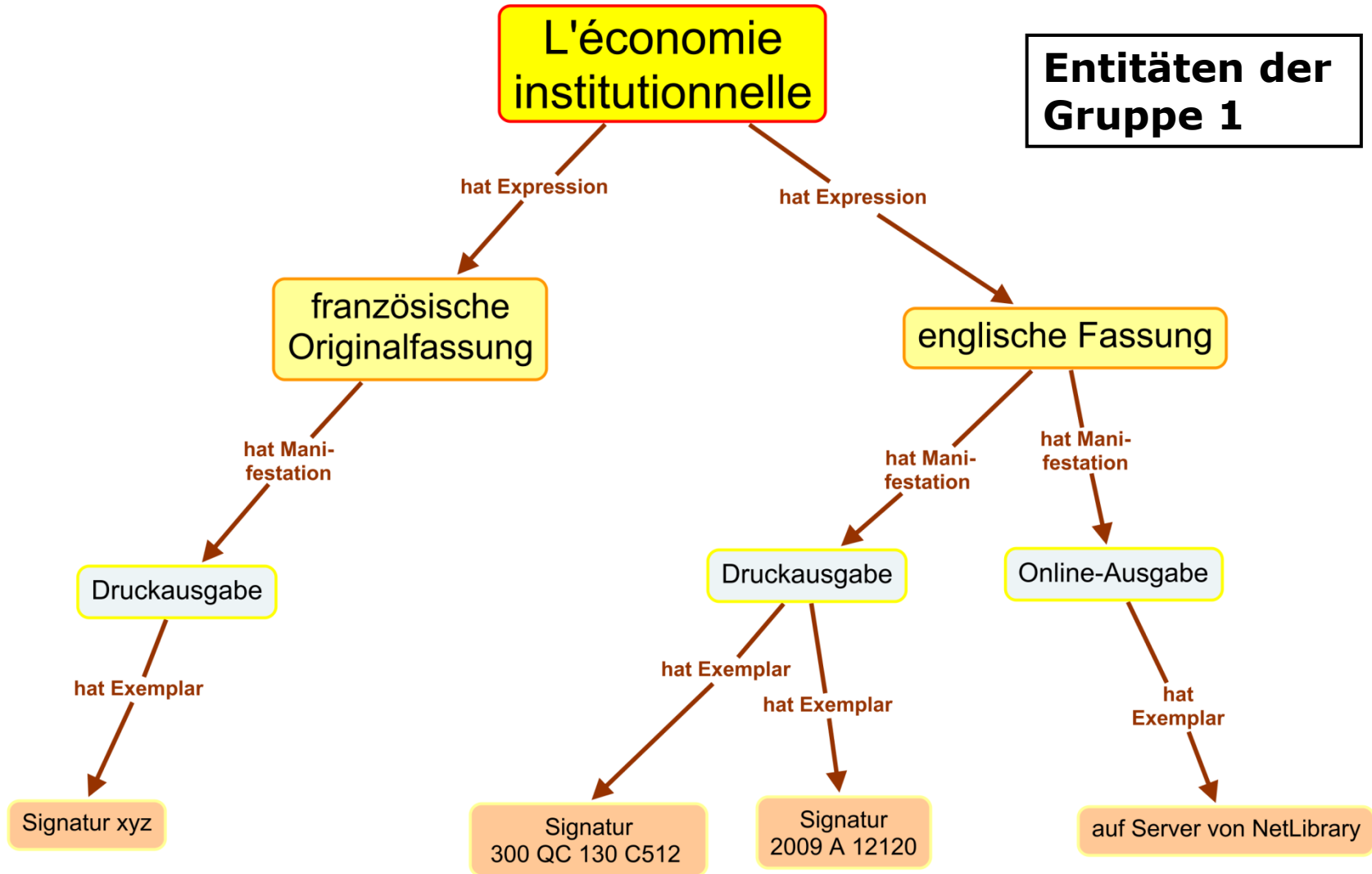
Bibliographische Daten (Titeldaten)  
(1998, überarb. 2007)

# Bibliografische Entitäten

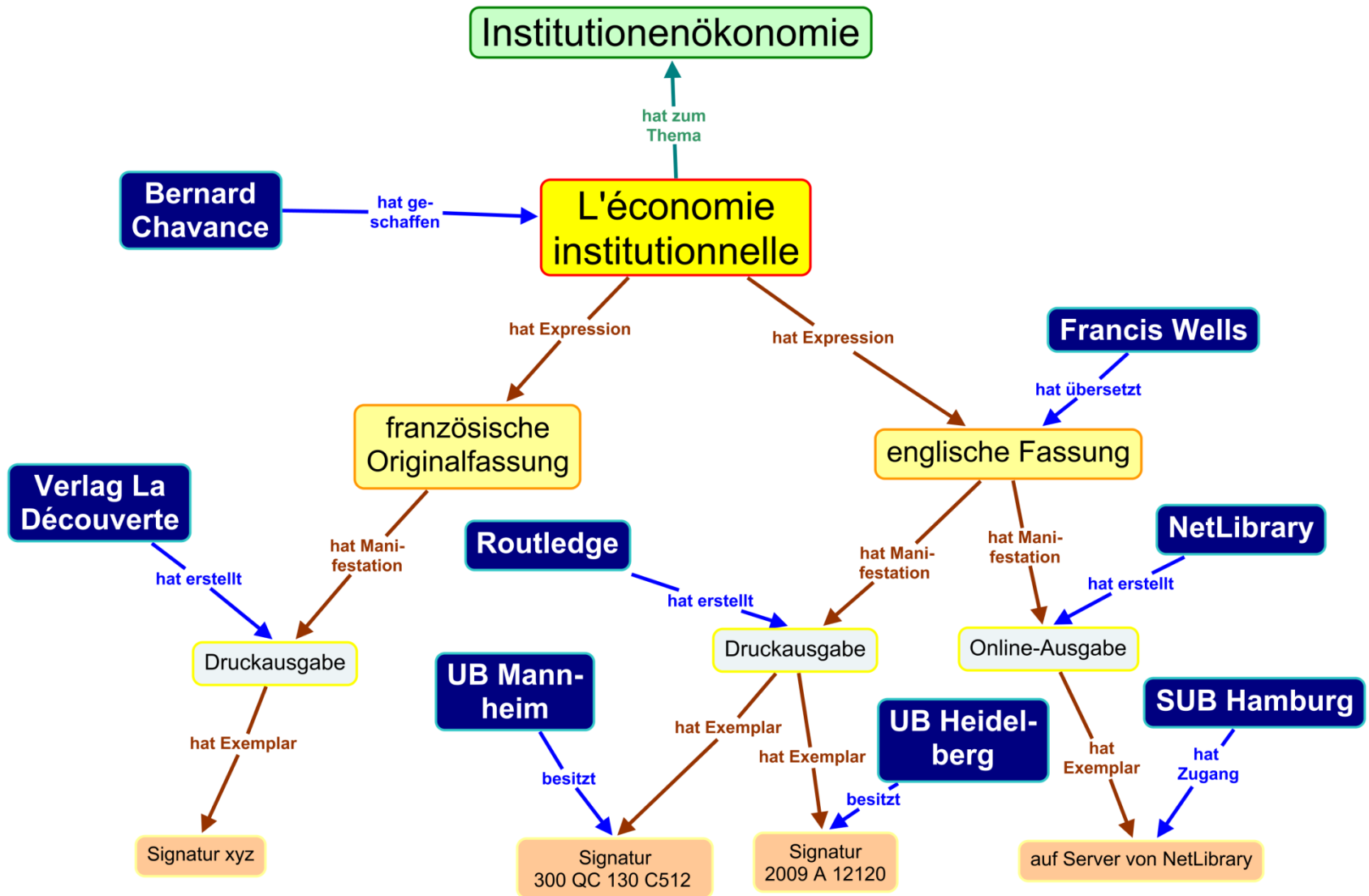


# Beispiel für einen FRBR-“Baum“

Entitäten der Gruppe 1



**Entitäten der Gruppe 2 (blau)**  
**Entität der Gruppe 3 (grün)**



# FRAD

## FRBR-Entitäten der Gruppen 1 und 2:

- bilden den Schwerpunkt von FRAD
- Entitäten werden minimal erweitert (neu: „Familie“ in Gruppe 2)
- Entitäten haben i.d.R. mehr Merkmale als in FRBR
- FRBR-Merkmal „Name“ wird zu einer eigenen Entität

## neue Entitäten in FRAD (wichtig für Normdaten):

- Name (in FRBR nur Merkmal)
- Identifizier
- Sucheinstieg (kontrollierter Zugangspunkt)
- Regelwerk
- katalogisierende Institution

## Bibliografische Entität von Heidrun Wiesenmüller

### Merkmale:

- Name: Heidrun Wiesenmüller
- Geburtsdatum: 20.12.1968
- Titel (z.B. Adelstitel): ./.
- andere zur Person gehörende Kennzeichnung: ./.

Modellierung  
in FRBR

## Bibliografische Entität von Heidrun Wiesenmüller

### Merkmale:

- Geburtsdatum: 20.12.1968
- Titel (z.B. Adelstitel): ./.
- andere zur Person gehörende Kennzeichnung: ./.
- Geschlecht: weiblich
- Geburtsort: Nürnberg
- Land: Deutschland
- Wohnort: Stuttgart
- Affiliation: Hochschule der Medien Stuttgart
- Beruf: Bibliothekarin, Hochschullehrerin

...

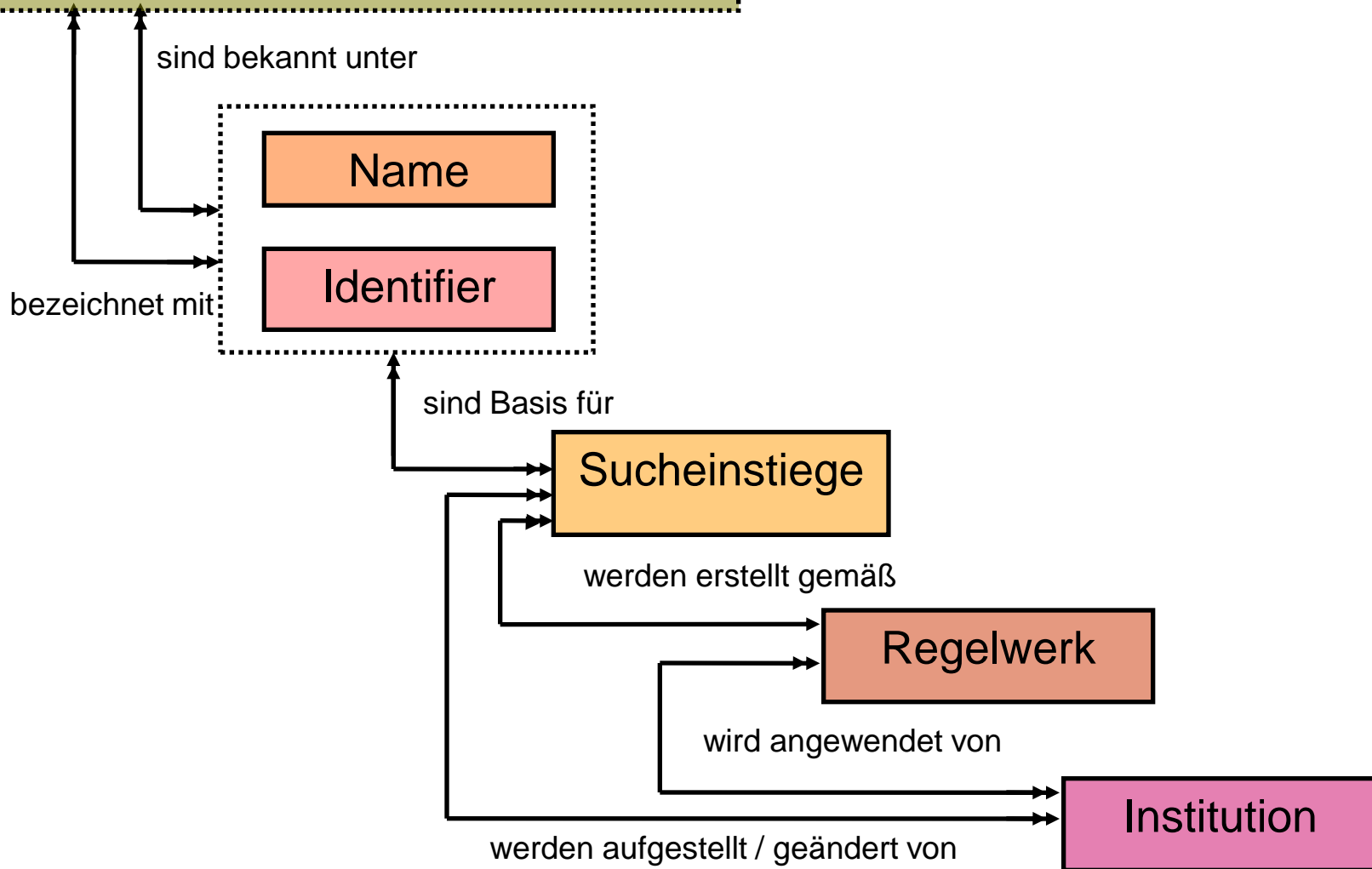
Modellierung  
in FRAD

hat Name →

Heidrun  
Wiesenmüller

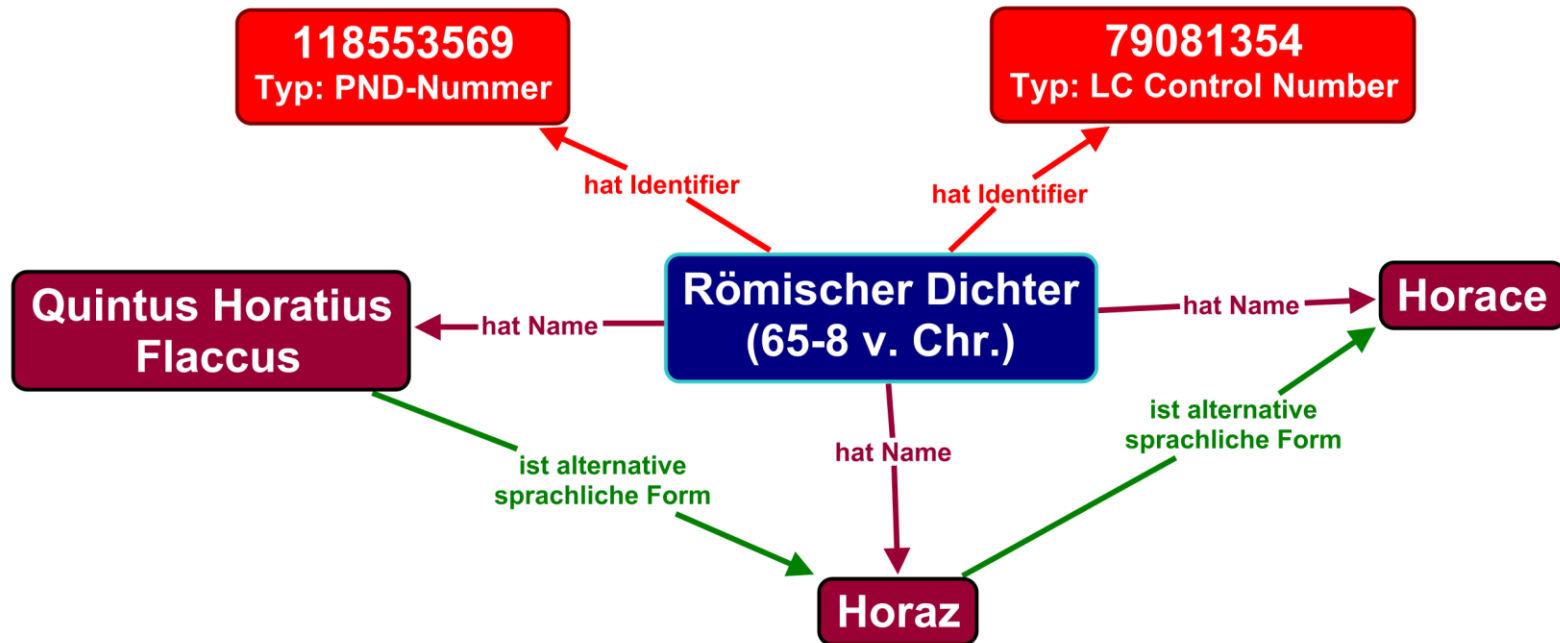
# zentrale Beziehungen in FRAD

## Bibliografische Entitäten



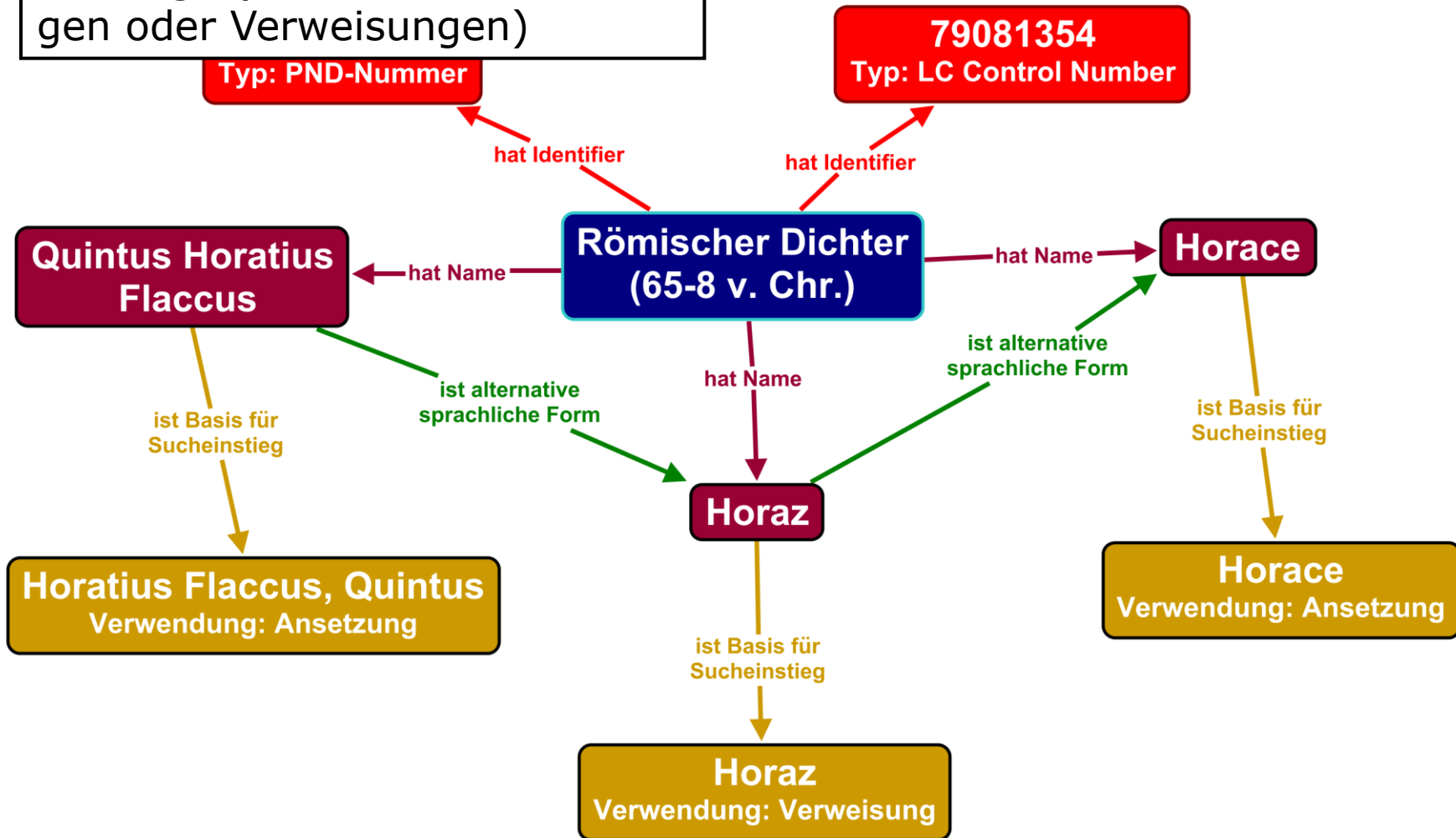


# Beispiel 1

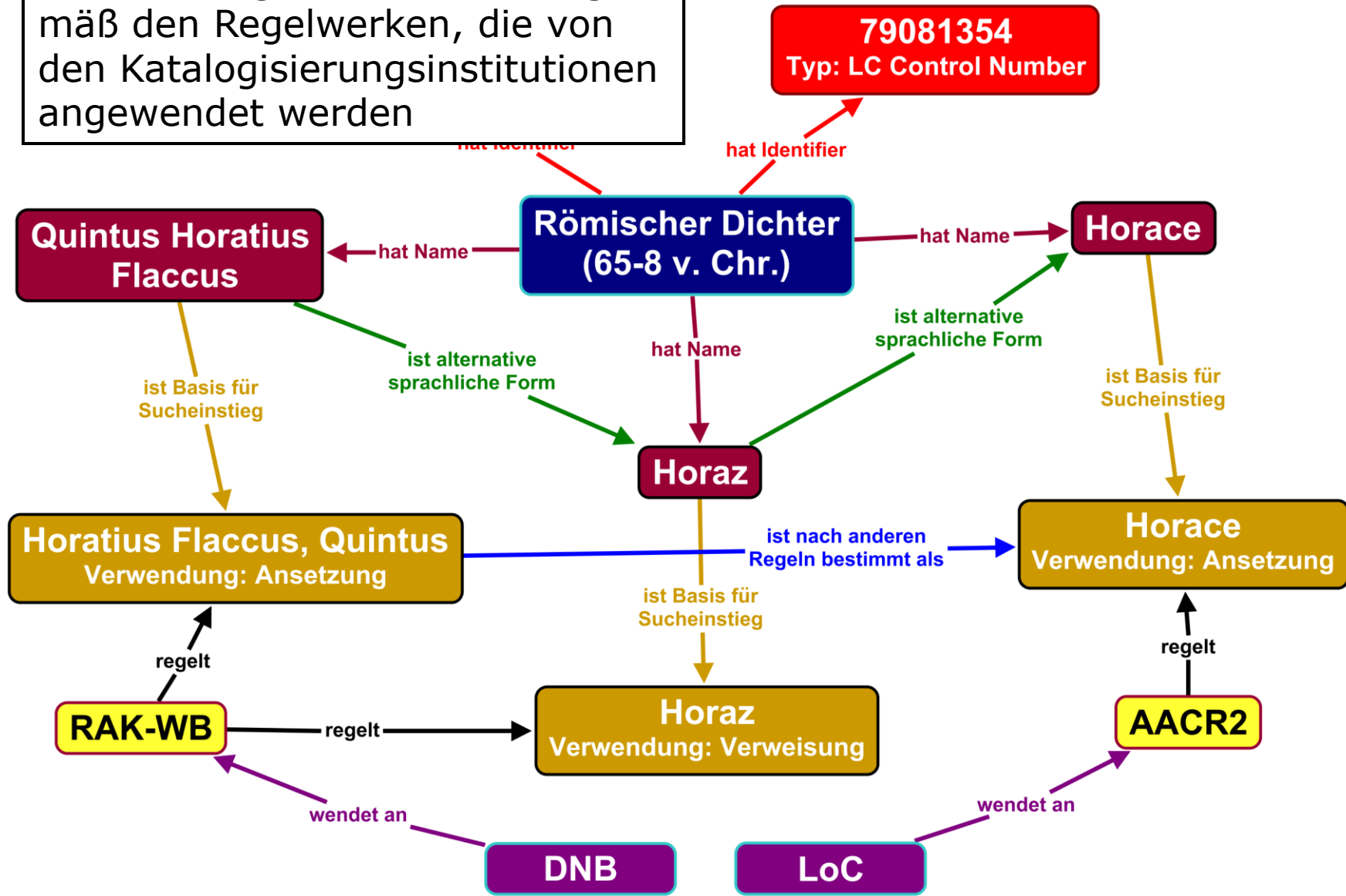


Der römische Dichter Horaz (bzw. seine bibliografische Entität) ist unter mehreren Namen und Identifiern bekannt.

Die Namen sind Basis für Sucheinstiege (entweder Ansetzungen oder Verweisungen)



Die Form und Verwendung der Sucheinstiege bestimmt sich gemäß den Regelwerken, die von den Katalogisierungsinstitutionen angewendet werden



# Unterschiedliche Entitäten

## Regelwerke unterscheiden sich bei der Definition von Entitäten

Beispiel: Umgang mit Pseudonymen

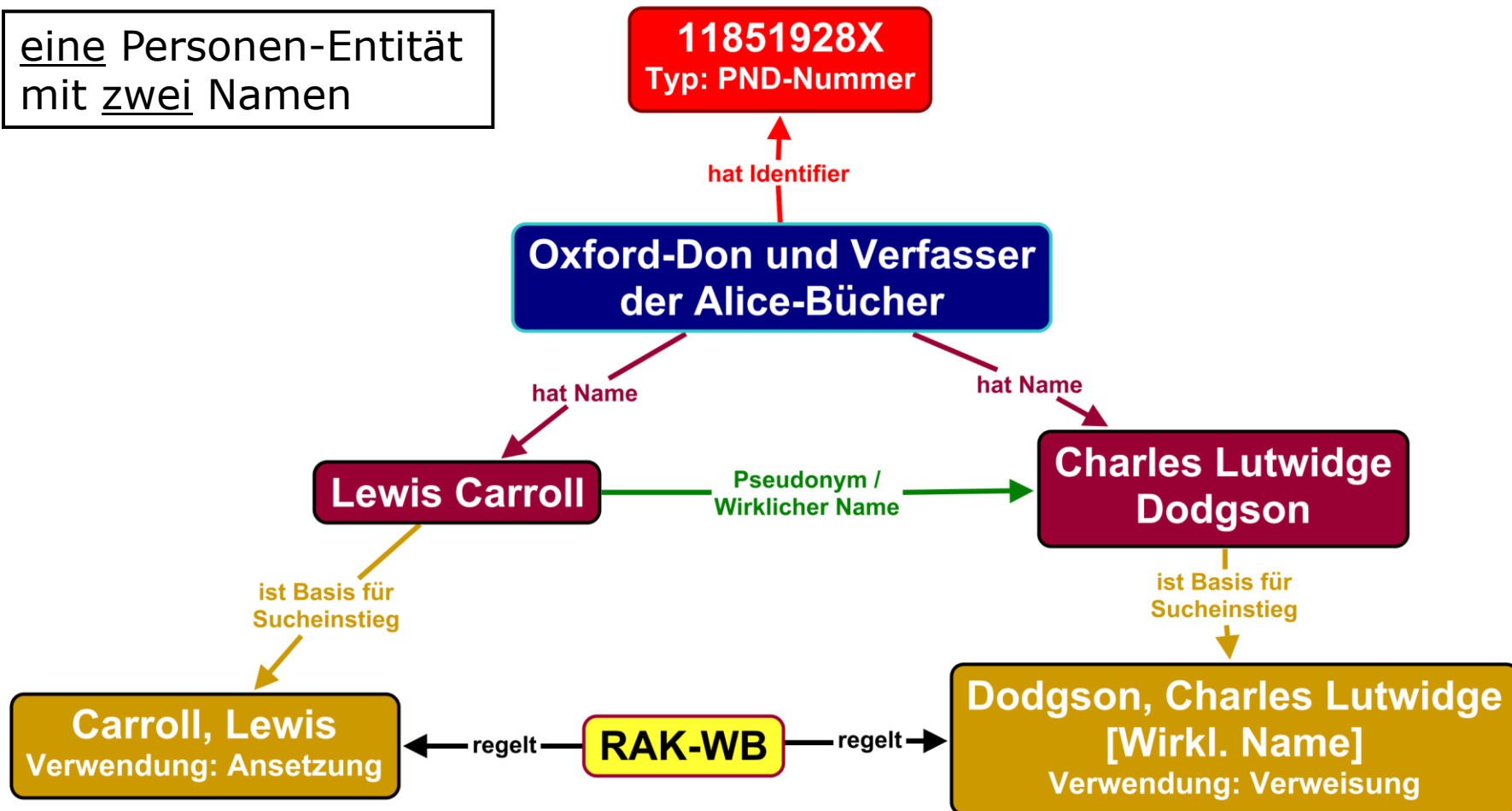
- RAK-WB: Pseudonym und Wirklicher Name werden in einem einzigen Datensatz zusammengeführt (Ansetzung + Verweisung)
- AACR2: häufig werden mehrere „bibliografische Identitäten“ angenommen, dann werden zwei getrennte Datensätze angelegt und mit einer siehe-auch-Verweisung verbunden

## Reaktion von FRAD

- weist zwar im Text auf solche Unterschiede hin, bietet aber keine Vorschläge, wie solche Unterschiede in einem Modell zusammengebracht werden können
- im Modell gibt es zwar Beziehungen zwischen Regelwerk und Sucheinstiegen, aber nicht zwischen Regelwerk und Entitäten

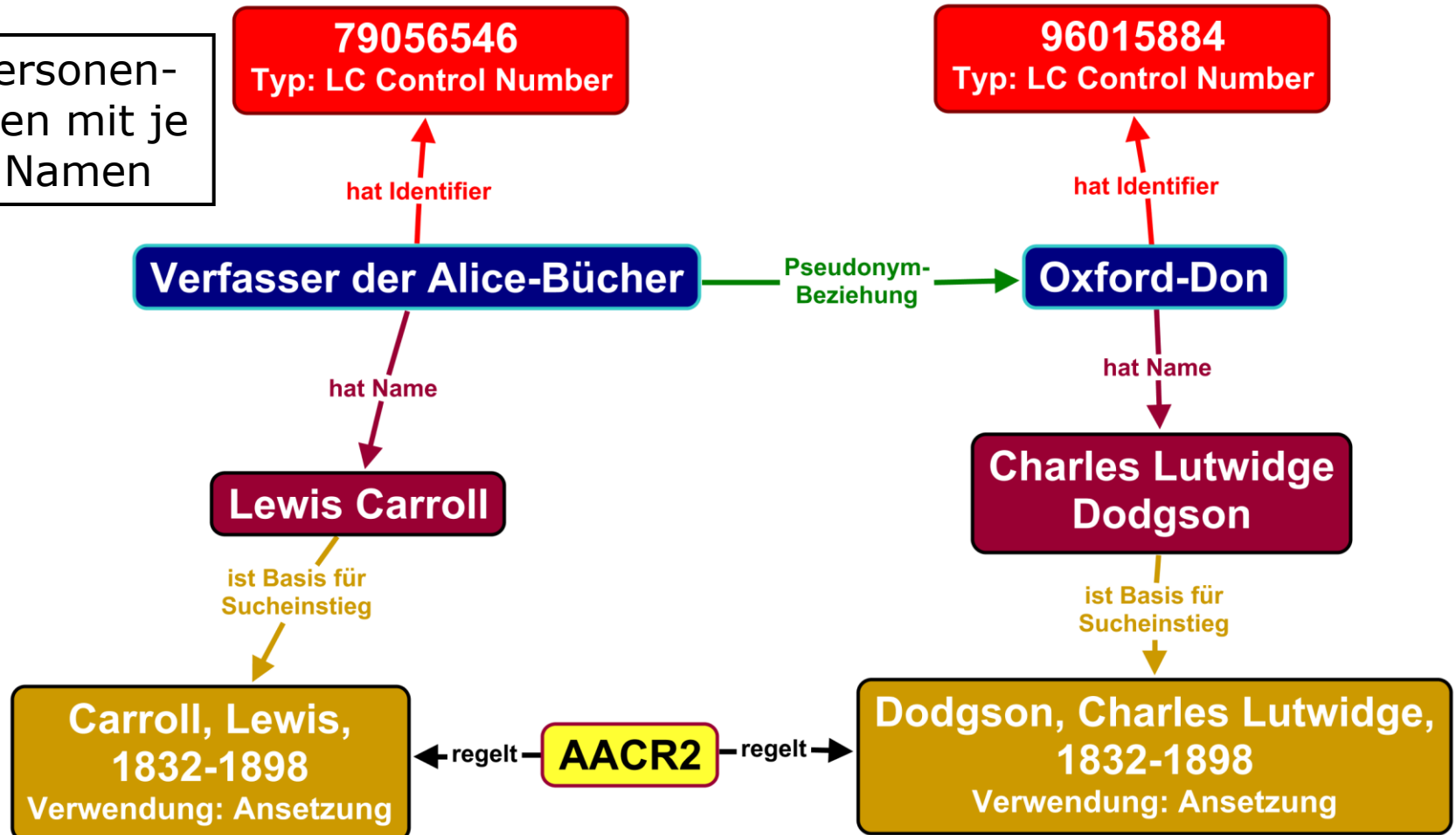
# Beispiel 2 gemäß RAK-WB

eine Personen-Entität  
mit zwei Namen



# Beispiel 2 gemäß AACR2

zwei Personen-  
Entitäten mit je  
einem Namen



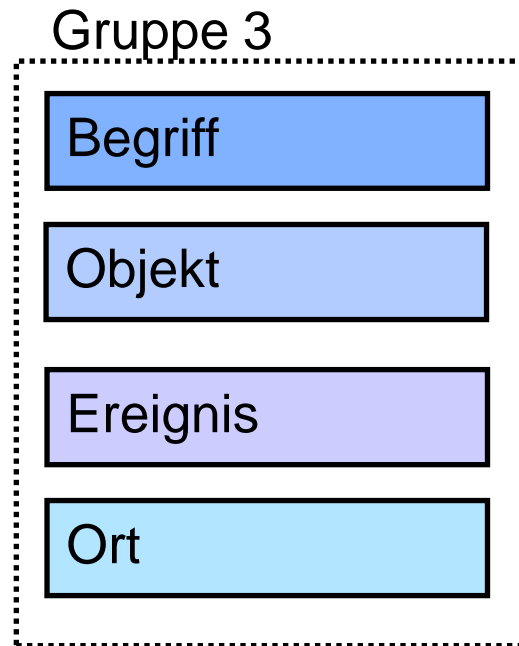
# Anforderungen der Benutzer

(sowohl Endnutzer als auch Katalogisierer/Redakteure)

021 7675853-9	finden
029 116647884	
100 Fontane, Theodor (Beamter)	identifizieren
101  a WBIS (DbA), Internet	
200 Fontane, Theodor <Junior>	kontextualisieren
200 Fontane, Theodor Henri	
200 Fontane, Theodor Henry	
200 Fontane, Theo %Internet	begründen
200 Fontane, Théodore Henri	
300  a 1856-1933 %Sterbejahr laut Internet	
300  d 03.11.1856-16.05.1933	
310  u Dt. höherer Beamter im Kriegsministerium; geheimer Kriegsrat, Sohn des Dichters Theodor Fontane	
310  w m	
315  a !208859136! s Beamter	
315  b !209857684! s Hoher Beamter	
410  a !327643307!Fontane, Theodor *1819-1898* %Vater	
810 7.15p	
811 XA-DE	

## FRSAD: Functional requirements for subject authority data

### Sacherschließungsentitäten nach FRBR:



- **Begriff** (concept): „an abstract notion or idea“, u.a. für Theorien, Religionen, Prozesse, Techniken
- **Objekt** (object): „a material thing“ u.a. für belebte und unbelebte natürliche Objekte sowie menschengemachte Objekte
- **Ereignis** (event): „an action or occurrence“, u.a. für historische Ereignisse, Epochen, Zeiträume
- **Ort** (place): „a location“, historisch oder zeitgenössisch, auch außerhalb der Erde



**von FRSAD verworfen (zu Recht!)**



## Beispiele für Probleme:

- **Zeitaspekt:** nur über „Ereignis“ ausdrückbar
- **Sprachen:** Objekte oder Konzepte? Selbst über Dinge wie „Tisch“ kann man sich streiten!
- **komplexe Themen, z.B.:**
  - g. Karlsruhe ; s. Architektur ; z. Geschichte 1715-1870
  - Academic libraries--Acquisitions--Germany (LCSH)
  - 658.8340842 Junge Erwachsene als Verbraucher (DDC)

### *Neue Kategorisierung sinnvoll?*

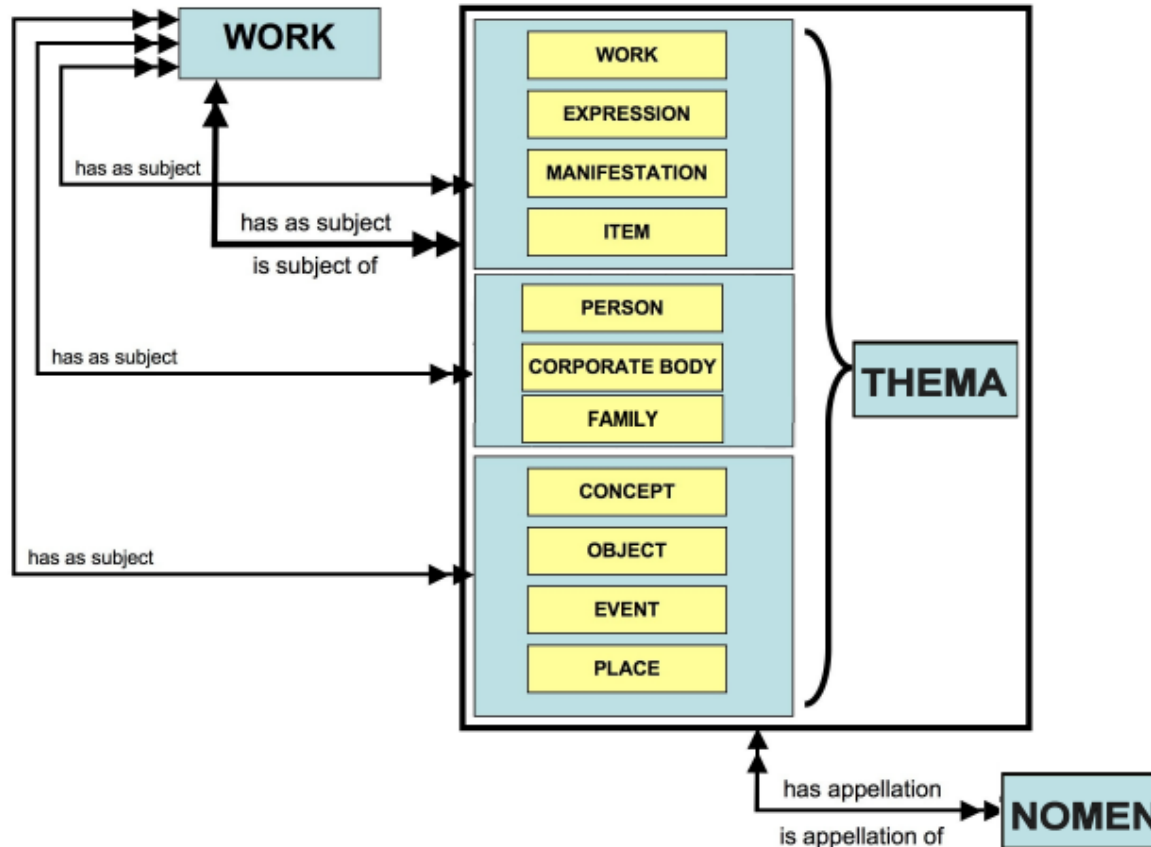
Ergebnis von Benutzerstudien:

**keine eindeutige Kategorisierung von  
Sacherschließungsdaten möglich**

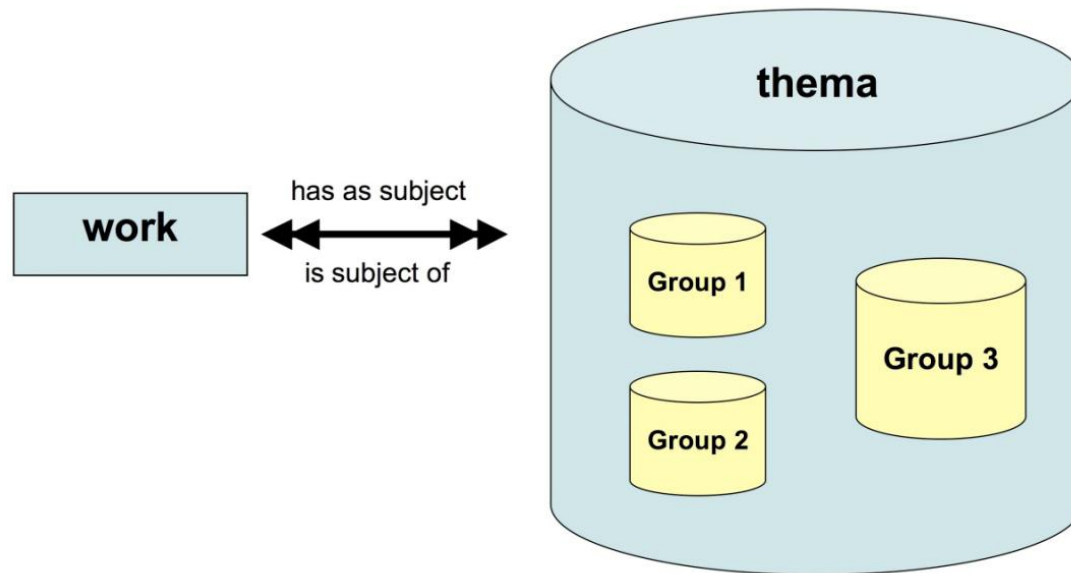


**Abkehr von den Entitäten nach FRBR**

# Neues Modell



Übersicht über die FRBR-Entitäten bezogen auf FRSAD



„Thema“ kann alles sein

„Conceptual model“

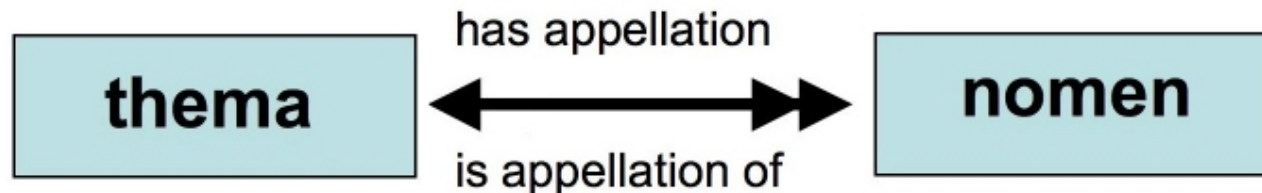
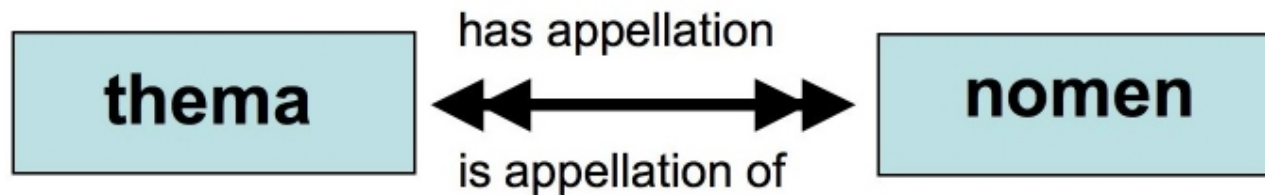


Neue Terminologie: Thema (steht für den Inhalt eines Werks)  
Nomen (steht für die Bezeichnung)

# Zentrale Entitäten

**Thema:** any entity used as a subject of a *work*

**Nomen:** any sign or sequence of signs (alphanumeric characters, symbols, sound, etc.) by which a *thema* is known, referred to, or addressed as.



*Bei kontrolliertem Vokabular: eine Bezeichnung steht für ein Thema*



Zuordnung von Attributen und Relationen gemäß FRBR

# Attribute der Entitäten

## Zuordnung von Attributen für „Thema“:

- „Thema“
- in FRSAD ganz allgemein verstanden
  - keine Spezifizierung von „Thema“



nur zwei Attributen auf allgemeiner Ebene

- Kategorie (type)
- Verwendungshinweis (scope note)

Weitere Attribute: Gemäß der konkreten Sacherschließungskategorien der verschiedenen Systeme

*Beispiele aus der SWD*

Schlagwörter mit dem Indikator „g“ haben alle einen Ländercode

Schlagwörter mit den Entitätentyp „sis“ haben alle einen Sprachencode

# Attribute der Entitäten

## Zuordnung von Attributen für „Nomen“

„**Nomen**“ = Bezeichnung (natürlich sprachlich oder künstlich)

Attribute u.a.:

- Regelwerk
- Quelle / Nachweis
- Sprache
- Schrift
- Umschriftsystem
- Zeitdauer der Gültigkeit
- Zielgruppe
- Status (z.B. vorläufig, gestrichen, gültig)

## Thema-Thema

- hierarchische Relationen
  - partitive Relationen ⇒ Tisch - Tischbein
  - Instanzen-Relationen ⇒ Tin Lizzy - Automobil
  - generische Relationen ⇒ Tisch - Möbelstück
- assoziative Relationen
  - Fach / Gegenstand des Fachs ⇒ Sportwissenschaft / Sport
  - u.a.

## Nomen-Nomen

- Äquivalente Relationen, u.a.
  - Synonyme
  - Quasisynonyme
  - lexikalische Varianten

# Neue Benutzeranforderung

**to explore = Suchraum erweitern**

*Beispiel aus der SWD*

OB3 – Hausrat ▼▶  
 OB2 – Wohnungseinrichtung ▼▶  
 OB3 – Möbel ▼  
 Tisch  
 UB1 – Couchtisch  
 UB1 – Tischplatte  
 UB2 – Mönchstisch

Klassische Thesaurusrelationen mit Unter-, Oberbegriffen und verwandten Begriffen

*Beispiel aus der GND  
 (PICA3-Erfassungsformat)*

151 Christuskirche Altbach  
 500 !..!Seytter, Hans \$4 arch  
 550 !..!Kirchenbau \$4 obin  
 551 !..!Altbach \$4 orta

Zusätzlich zu den Thesaurusrelationen weitere, durch Codes benannte Relationen  
 arch = Architekt  
 obin = instantieller Oberbegriff  
 orta = Standort des Bauwerks



# Bewertung von FRSAD

- Abkehr von den Entitäten der Gruppe 3 von FRBR  
=> praxisorientierter Ansatz: alle Entitäten sind zugelassen;  
die Kategorisierung nimmt das jeweilige Erschließungssystem vor.
- FR-Familie in sich nicht mehr konsistent, aber Methodik gleich
- Pro Thema ein Indexat = pro Thema eine Schlagwortfolge nach RSWK
- Einzelthemen können zu einem neuen Gesamtthema kombiniert werden (entspricht der Bildung von Schlagwortfolgen nach RSWK)
- FRSAD: weiter Rahmen, der für alle inhaltserschließende Systeme angewendet werden kann.

*Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!*

Esther Scheven  
[e.scheven@d-nb.de](mailto:e.scheven@d-nb.de)

Heidrun Wiesenmüller  
[wiesenmueller@hdm-stuttgart.de](mailto:wiesenmueller@hdm-stuttgart.de)